

Temperaturen hin oder her: Alle wollten laufen

Teilnehmerzahl beim vierten Walhallalauf erneut übertroffen – Spannende Wettkämpfe

Donaustauf. (pw) Bei eisigen Temperaturen eröffnete zweiter Bürgermeister und Moderator Wolfgang Weigert den vierten Walhallalauf am Inlineplatz. Über den Ablauf und die Strecken informierte Andres Hintermeier die Beteiligten. Erstmals wurde die Zeit über einen Transponder, der mit Klettverschluss am Fußgelenk befestigt wurde, beim Fünf- und Zehn-Kilometer-Lauf ermittelt.

Die meisten Starter – 150 insgesamt – beteiligten sich am Zehn-Kilometer-Lauf, der über die Donaubrücke nach Sarching und wieder zurück führte. Als prominenter Gast war auch Kreisrat und Stellvertretender Landrat Sepp Weitzer mit von der Partie.

Andreas Hintermeier bedankte sich bei allen fleißigen Helfern, den

Mitgliedern der Inlineabteilung und natürlich den Sportlern, „ohne die das alles nicht möglich wäre“.

Beim Fünf-Kilometer-Lauf ergaben sich folgende Resultate: Bei den Männern siegte Florian Stelzle mit einer Zeit von 16:40.20 Minuten, Zweiter wurde Jens Wulf (17:32.30) und Dritter Richard Gottschalk (18:34.08). Schnellste Frau war Birgit Greger mit 23:27.30 Minuten, gefolgt von Martina Glaser (25:19.78) und Anita März (26:34.52). Bei den männlichen Jugendlichen siegte Jonas Premru (21:27.32) vor Yannik Seremet (21:58.79) und Ben Rau (27:12.40), bei den weiblichen Jugendlichen Ramona Probst (29:09.85) vor Charlotte Zepf (35:32.13) und Nayana Robold (36:36.90).

Der Zehn-Kilometer-Lauf führte zu folgenden Ergebnissen: Harald

Klimenta verwies mit einer Zeit von 37:46.89 Minuten Jens Hecker (38:45.05) und Manfred Seebauer (39:27.09) auf die Ränge zwei und drei. Bei den Frauen setzte sich Maria Kerres mit 40:10.94 Minuten gegen Marcela Lozahilaris (40:21.40) und Andrea Lanzinger (40:25.85) durch. In der Klasse der männlichen Jugendlichen siegte Raphael Pösl (54:58.11), bei den weiblichen Jugendlichen gewann Maria Kerres (40:10.94).

Beim Nordic Walking in der Klasse der Männer siegte Günther Lange vor Gerhard Glaser und Rainer Wels. Schnellste Nordic Walkerin war Ronata Jamberger, gefolgt von Daniela Stube und Karin Hopf.

Am Kids Run über 1,8 Kilometer beteiligten sich 50 Kinder ab sieben Jahren. Bei den Bambini war die Teilnahme, wahrscheinlich wegen

die Kälte, mit acht Kindern etwas mager. Thomas Niedermeier, der als Hase verkleidet mitlief, sorgte für Gaudi bei den Kleinen. Alle Kinder erhielten kleine praktische Geschenke, die man beim Laufen brauchen kann.

Die Mitglieder der SVD-Ausdauer- und Inlineabteilung verköstigten die Teilnehmer mit warmen Wienern, Kaffee, Kuchen und Punsch. Insgesamt nahmen 288 Sportler (150 beim Zehn-Kilometer-Lauf, 50 beim Fünf-Kilometer-Lauf, 50 beim Nordic Walking, 30 beim Kids Run und acht beim Bambini-Lauf) an den einzelnen Disziplinen teil.

Die Verantwortlichen waren mit dem Ablauf des Events sehr zufrieden und bedankten sich bei allen Teilnehmern. Alle Wettkämpfe verliefen unfallfrei und geordnet.



Die kleinen Sportler hatten beim Walhallalauf sichtlich Spaß. – Beim Zehn-Kilometer-Lauf konnten sich die Teilnehmer richtig verausgaben. (Fotos: Weber)